

DH2
Ausgabe 11
14.06.2024

Qualitätssiegel für Betriebe

Bis 31. Juli sind Bewerbungen für den Exportpreis Bayern 2024 möglich

INTERVIEW: ALEXANDER TAUSCHER

Bis zum 31. Juli kann man sich für den Exportpreis Bayern bewerben. Für unsere Mitgliedsunternehmen kommt dafür insbesondere die Kategorie „Handwerk“ in Frage. Es werden wie immer clevere Geschäftsideen gesucht, mit denen Handwerker im Ausland punkten. Am 20. November werden die Sieger feierlich prämiert.

Auf was es in der Bewerbung ankommt, erklärt Barbara Peinel im DHZ-Interview. Sie ist Leiterin der Abteilung Außenwirtschaft bei der Handwerkskammer.

Frau Peinel, welche Voraussetzungen müssen Betriebe für eine Bewerbung erfüllen?

Peinel: Unsere Handwerksunternehmen sollten im Ausland geschäftlich tätig sein. Das kann im Bereich Export oder mit einer Dienstleistung der Fall sein. Gesucht wird eine gute Geschäftsidee oder ein innovativer Vertriebsweg. Diese Exportstrategie sollte in dem Bewerbungsschreiben erklärt werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass der Hauptstandort in Bayern ist und dass nicht mehr als 100 Vollzeitbeschäftigte im Unternehmen arbeiten.



Barbara Peinel
Leiterin Abteilung Außenwirtschaft
Foto: privat

Hat man nur mit einem ungewöhnlichen Produkt oder einem exotischen Exportland eine Chance?

Ganz im Gegenteil, es kann ganz simpel sein. Ich erinnere mich an einen Exportpreisgewinner, der Kleiderbügel herstellt. Im vergangenen Jahr hatte ein Maschinenbauer den Exportpreis in der Kategorie Handwerk gewonnen - und zwar mit einer Ölmühle. Diese Mühle läuft autark, also auch solarstrombetrieben. Dadurch ist sie überall auf der Welt, auch in exotischen Ländern, einsetzbar. Ich empfehle den diesjährigen Bewerbern, sich mal unter www.exportpreis-bayern.de die Präsentationen der Gewinner und deren Firmenporträts sowie die Laudatio der Jury der vergangenen Jahre anzuschauen.

Da kann man erkennen, auf was es in der Bewerbung ankommt.

Was winkt den Gewinnern?

Zwar kein Geld, aber sehr viel Wertvolles. Jeder Sieger bekommt einen Imagefilm in Deutsch und Englisch. Den kann er auf Messen oder auf der eigenen Website für die eigene Werbung nutzen. Und natürlich ist die große Bühne toll. Denn der Exportpreis wird in Anwesenheit des Wirtschaftsministers oder eines Staatssekretärs verliehen. Darüber berichten viele Medien. Und nicht selten ergeben sich nach solch einem Abend Berichte, in denen Journalisten noch einmal ausführlich in einem Portrait über den Gewinner berichten.

Welchen Wert hat der Preis?

Er hat mehrere. Zum einen ist es natürlich der Preis selbst, auf den das ganze Unternehmen stolz ist. Das bindet die Mitarbeiter und motiviert. Zum anderen ist der Exportpreis auch eine Art Qualitätssiegel. Viele Unternehmen berichten uns, dass sie dank der Auszeichnung auch Nachwuchs gewinnen können. Das heißt, Bewerber lesen oder hören von dem Betrieb und schreiben ihn gezielt an. Also man kann nur gewinnen!

